

Rechte muslimischer Frauen in der tansanischen Gesellschaft

FÜHRUNGSKRÄFTETRAINING MIT JUWAKITA IN DAR ES SALAAM

Am Mittwoch, den 24. Oktober 2018 und Donnerstag, den 25. Oktober organisierte die muslimische Frauenorganisation JUWAKITA gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) einen Workshop zum Thema „Rechte und Verantwortung der muslimischen Frau in der Gesellschaft“. Während des Trainings für Führungskräfte in Dar es Salaam wurden die Rechte und Chancen Muslimischer Frauen in Tansania betrachtet und ihre Rechte gemäß des Korans und Sunna diskutiert.

Den Workshops eröffnete die JUWAKITA Vorsitzende Shamim Khan in dem sie die Teilnehmerinnen aus 26 Regionen Tansanias raum gab sich gegenseitig vorzustellen. Danach hielt Daniel El-Noshokaty, Leiter des KAS-Auslandsbüros in Tansania, seine Eröffnungsrede und betonte dabei die enorme Wichtigkeit, die Frauen in ihren Rechten zu stärken um Diskriminierung entgegenzuwirken. Herr El-Noshokaty verglich die Gleichwertigkeit von Frauen und Männer mit den Flügeln eines Vogels, der nur dann fliegen kann wenn er beide Flügel besitzt. Jane Mbeba, Programmkoordinatorin der KAS Tansania präsentierte daraufhin die Ziele des Workshops, die beinhalten die Herausforderungen der muslimischen Frauen in Tansania zu diskutieren, aber auch Chancen und Erfolge aufzuzeigen. Außerdem wurden die Frauen dazu aufgefordert, ihre Erwartungen zu formulieren und persönliche Fragen zu stellen.

Mwatumu Malale, JUWAKITA-Generalsekretärin hielt die erste Präsentati-

on zum Thema „Frauenrechte gemäß der tansanischen Verfassung und der UN Charta“. Sie ermutigte die Frauen, sich ihren Rechten bewusst zu sein und keine Diskriminierung aus traditionellen und kulturellen Gründen zuzulassen. Sie betonte die Wichtigkeit des ersten Artikels der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“, erwähnte jedoch auch die Verantwortung die eine Frau besitzt.



JUWAKITA-Generalsekretärin Mwamatu Malale während ihrer Präsentation

Die folgende Diskussion offenbarte die Ängste der Frauen, die sie bezüglich ihrer Rechte haben. Viele Teilnehmerinnen beschwerten sich über unzureichendes Wissen über allgemeine Rechte. Mangelndes Wissen auf diesem Gebiet bewirkt Verunsicherung im alltäglichen Handeln. Mwatumu Malale ermutigte die Frauen, ihre Motivation zu nutzen und sich selbst weiterzubilden sowie andere Frauen in ihren Regionen zu unterstützen.

Nach einer kurzen Pause führte Dr. Moh'd Makame, Vorsitzender der Fakultät für Recht und Shariah an der „Zanzibar University“, in seine Präsentation zum Thema „Frauenrechte entsprechend Koran

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

TANSANIA

JANE MBEBA

ANASTASIA RENTZING

OKTOBER 2018

www.kas.de/tansania/

und Sunna“ ein. Er betonte dabei die Vorteile der islamischen Rechte gegenüber nationalen Rechten, da diese Grenzen überschreiten und Menschen weltweit miteinander verbinden.

Die nachfolgende Diskussionen spiegelten die Fragen der Frauen bezüglich der Verbindung des tansanischen Rechts mit dem islamischen wieder.

Am zweiten Tag konnten sich die Frauen innerhalb einer ausführlichen Gruppenarbeit einen tieferen Einblick in die Thematik selbst erarbeiten. In sieben Gruppen wurde über Themen wie z.B. „Bildung in der Muslimischen Gesellschaft“, „Erbrecht“, „Scheidung und Folgen für die Kinder“ oder „Religiöse Bildung“ diskutiert. In der darauffolgenden Präsentationen der Ergebnisse sprachen die Frauen über die Wichtigkeit von Bildung um allgemeines Bewusstsein über die Rechte und Verantwortung der Frau in Tansania zu erzeugen. Gerade junge Mädchen benötigen spezielle Beratung um mit Fähigkeiten für die Zukunft ausgestattet zu sein und ihre persönlichen Ziele in Angriff zu nehmen. Zusätzlich dazu wurde Selbstbewusstsein als Schlüsselkompetenz genannt um als Frau ein selbstbewusstes Vorbild für seine Kinder zu sein. Frauen sollten sich ihrer Verantwortungen bewusst sein, um diese Denkweise weiterzugeben.

Gleichgesinnte zu unterstützen. Durch den Workshop wurden nicht nur neue Perspektiven und Blickwinkel geboten, sondern auch aufgezeigt inwiefern die Frauen Veränderungen in ihren Regionen initiieren können um selbst ein gutes Beispiel zu sein.



Gruppenfoto mit einigen Teilnehmerinnen des Workshops



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Europäische und Internationale
Zusammenarbeit

Auslandsbüro Tansania
Isimani Street, 24
P.O. Box 6992
Dar es Salaam, Tansania

Telefon: +255 22 2153174 /
+255 22 2151990



Gruppenarbeit der Frauen

Am Ende des Workshops wurden die Frauen dazu ermutigt, vorhandene Ressourcen zu nutzen um in ihren Regionen das neugewonne Wissen weiterzugeben und